

[Download free ebook] Noch lange danach (Jugendliteratur)

Noch lange danach (Jugendliteratur)

Von Gudrun Pausewang

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #173490 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-23Erscheinungsdatum:
2012-02-23File Name: B007JKS9Q6 | File size: 44.Mb

Von Gudrun Pausewang : Noch lange danach (Jugendliteratur) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Noch lange danach (Jugendliteratur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts bleibt wie es warVon leseratteWir schreiben das Jahr 2061. Vor 41 Jahren kam es in Deutschland kurz vor Abschaltung des letzten Kernkraftwerks zur Atomkatastrophe. Seitdem denken die Menschen nur noch in einem Zeitraum von davor" und danach". Im danach" lebt die Schlerin Vida. Sie gewhrt einer sdamerikanischen Besuchergruppe Einblicke in das Alltagsleben nach dem Super-Gau.Wie schon bei Die Wolke" entwickelt Gudrun

Pausewang auch in ihrem neuen Buch das Szenario einer Reaktorkatastrophe in Deutschland. Die Geschichte wird in beiden Bchern aus der Sicht einer Gymnasialschlerin beschrieben. Allerdings legt die Autorin bei "Noch lange danach" den Fokus viel mehr auf die Langzeitfolgen einer mglichen Atomkatastrophe. Der Schreibstil ist sachlich und weist eher die Merkmale eines schonungslosen Berichts auf, als die eines Romans. Auf Spannungselemente darf bei dieser Thematik gerne verzichtet werden, allerdings fehlt dem Buch meiner Meinung nach durch die kurzgehaltene Form auch etwas die emotionale Tiefe. Vida macht es dem Leser durch ihre khle Art nicht gerade leicht, eine gewisse Nhe aufzubauen, was durch ihre Lebensgeschichte aber durchaus entschuldbar bleibt. Gudrun Pausewang schrieb "Die Wolke" unter den Eindrcken von Tschernobyl 1986. "Noch lange danach" entstand nach den Ereignissen in Fukushima im Jahr 2011. Knapp 25 Jahre liegen zwischen diesen beiden Katastrophen und trotzdem gibt es auch in Deutschland nach wie vor aktive Atommeiler. Ihre Intention ein weiteres Buch als Warnung ob der Gefahren der Atomenergie zu schreiben, ist der Autorin meiner Meinung nach daher durchaus gelungen. Allerdings bleiben fr mich im Vergleich die Geschehnisse und Protagonisten in "Die Wolke" eindringlicher, emotionaler und auch ausdrucksstarker, als in "Noch lange danach". 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Thema, jedoch eine unangenehme Protagonistin, die die Mitleidschiene fhrt. Von Brina Gudrun Pausewang war mir spstestens seit "Die Wolke" ein Begriff. Nachdem ich dieses Werk geradezu verschlungen und fr gut befunden habe, wollte ich noch weitere Werke von der Autorin lesen. Ich habe gehofft, dass "Noch lange danach" gut zu mir passen knnte, da es auch dabei wieder um das Thema Atomkraftwerke und deren Folgen geht, doch leider hat mir das Buch nicht annhernd so gut gefallen, wie ich es erhofft habe. "Noch lange danach" liest sich wie ein Interview, allerdings liest man dabei nur die Antworten, aber nicht die Fragen. Dies ist jedoch nicht weiter schlimm, da die Antworten oftmals so przise sind, sodass man direkt wei, welche Frage gestellt wurde. An sich fand ich den Stil sehr interessant, doch leider war der Inhalt der Knackpunkt, denn dieser konnte mich nicht berzeugen. Natrlich, Atomkraftwerke sind gewiss nicht positiv anzusehen und durch Unflle in Tschernobyl, Fukushima und Harrisburg ist die Gefahr quasi immer vor Augen, aber was hier beschrieben wird, ist mir doch eine Spur zu viel gewesen, denn die Mitleidschiene, die die Protagonistin hier fhrt, hat leider nicht dafr gesorgt, dass ich mit ihr mitfhlen konnte. An sich ist die sechzehnjhrige Vida ein nettes Mdchen, allerdings beschreibt sie die Dinge so berspitzt, dass ich stellenweise nur mit dem Kopf schtteln konnte. Sie beschreibt Studenten aus anderen Lndern ihr Leben nach einer Atomkatastrophe in Deutschland. Viele Teile des Landes sind nicht mehr bewohnbar, es gibt sehr viele Arbeitslose, viele Menschen sind ausgewandert und die meisten Menschen leben nur noch in Stdten, die nicht unbedingt sicher sind, sei es durch Plnderungen oder Krankheiten. Vida erzht von ihrer depressiven Mutter, die sich selbst zum Essen zwingen muss, von ihrer Gromutter, die bei der Katastrophe auf der Flucht war und ber ihren Vater, der die Familie verlassen hat, um in Sdamerika neu anzufangen. An sich ganz interessant, allerdings empfand ich Vida ein wenig aufdringlich, indem sie z.B. immer wieder davon berichtet, dass sie nur vier T-Shirts besitzt, die fast alle nicht mehr passen und sie nur zwei Hosen hat. Es wirkt so, als wrde sie ihr persnliches Schicksal ber der Katastrophe stellen, was nicht Sinn der Sache ist. Gudrun Pausewang hat ein groes Interesse am Thema Atomkraft und ist eine bekannte Gegnerin der Werke, was ich nur gutheißen kann, allerdings empfand ich das Buch ein wenig zu berspitzt dargestellt und man sprt quasi auf jeder Seite den erhobenen Zeigefinger, was mich ein wenig gestrt hat. An sich ist die Situation in Deutschland mit Sicherheit authentisch, wie sie hier beschrieben wurde, allerdings strt mich dabei ein wenig, wie mit dem Tod, der Katastrophe und eigene Schicksale umgegangen wird. Auch der Schreibstil hat ein bisschen gelitten, was ich mehr als schade finde, denn Gudrun Pausewang kann definitiv sehr gut schreiben. Allerdings gibt es in diesem Buch viel zu viele Wiederholungen, die nicht htten sein mssen. So fangen viele Stze mit "Meine Omi sagte/meinte/wusste..." an, was auf Dauer etwas unangenehm wirkt. Interessant ist dagegen, wie die Langzeitfolgen fr und in Deutschland beschrieben werden. Einige Menschen haben das groe Glck, dass sie nicht erkrankt sind, whrend andere Familien auch vierzig Jahre nach dem Super-GAU immer noch Verluste hinnehmen mssen, da Kinder mit vielen Missbildungen und Krankheiten auf die Welt kommen. Viele Kinder fehlen in der Schule, da sie nicht mehr die Kraft haben, um am Unterricht teilzunehmen. Eltern und Groeltern erinnern sich immer wieder an die Katastrophe und knnen im sogenannten "Danach" (so wird die Zeit nach der Katastrophe genannt) einfach keinen Anschluss finden. Insgesamt ist "Noch lange danach" fr mich eine Enttuschung gewesen. Ich war mir der Situation durchaus bewusst, die in dem Buch beschrieben wird, doch leider hat mir die Umsetzung nicht zugesagt. Dazu kommt eine Protagonistin, die mich ebenfalls nicht berzeugen konnte. Sehr schade, denn Frau Pausewang kann es definitiv besser. Als Schullektrre wre das Buch fr mich vor ein paar Jahren mit Sicherheit mehr berzeugt, jetzt leider nicht mehr. Schade! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 40 Jahre nach dem GAU - Was wre wenn? Von Marc Bcherecke Ich habe vor gefhlten hundert Jahren in der Schule "Die Wolke" gelesen und war ein riesiger Fan dieses Buches. Als ich dann in der Bibliothek meines Vertrauens stand und gesehen hatte, dass Frau Pausewang ein neues Buch ber die Folgen einer Reaktorkatastrophe in Deutschland auf den Markt gebracht hatte, musste ich es lesen. Leider hatte ich gedacht, es handle sich bei diesem Buch um eine "Fortsetzung" zu Pausewangs Meisterwerk aus den 80er Jahren. Dies ist allerdings nicht der Fall. Inhalt: Vida besucht eine Gesamtschule in Deutschland. Sie lebt vierzig Jahre nach der grten Katastrophe die das Land jemals zu sehen bekam. Was niemand fr mglich gehalten hatte, ist passiert: eine Kernschmelze in einem deutschen Atomkraftwerk. Vida fhrt eine Gruppe aus Indischer Schler durch ihr "Reich" und erzht, wie sie und ihre Familie / die Gesellschaft mit

den Folgen des Unglücks (Krebs; Tod; Fehlgeburten; Armut...) umzugehen gelernt haben. Zum Buch: Wie bereits oben erwähnt bin ich mit gänzlich anderen Erwartungen an dieses Buch herangetreten. Ich hatte gedacht, Vida sei eventuell die Enkelin von Janna-Berta oder auch einem ihrer Gleichgesinnten, allerdings fand die Katastrophe, die hier als Grundlage dient erst im Jahre 2020 statt. Folglich handelt es sich um zwei komplett unabhängige Geschichten! Pausewangs Schreibstil fand ich hier ehrlich gesagt nicht sehr überzeugend. Das gesamte Buch stellt ein Interview dar, wobei zu erwähnen ist, dass man keine Ahnung hat, auf welche Fragen sie antwortet. Immerhin werden diese nicht abgedruckt. Auch die "Eigendarstellung" wirkt in meinen Augen nicht recht zu überzeugen. Auf mich wirkte sie schnell sehr ichbezogen und aufdringlich. Inwieweit das jetzt realistisch ist, kann ich - "Gott sein Dank" - nicht beurteilen. Fazit: Im Großen und Ganzen finde ich dieses Buch gutes Mittelmaß. Schade fand ich, dass der Charme, der Pausewangs Werken eigentlich innewohnt hier nicht so recht bei mir ankommen wollte. Viel Spaß beim Lesen! Bis bald!

Kurzbeschreibung Auch dieses Buch schrieb ich nicht, um Angst zu schüren, sondern als Warnung vor einer großen Gefahr. [Gudrun Pausewang] Eine Atomkatastrophe in Deutschland? Bis zu dem Tag, als es wirklich passiert, ist das für viele unvorstellbar. Das Mädchen Vida lebt vierzig Jahre nach dem GAU. Das bedeutet: aushalten, dass ihre Familie alles verloren hat. Sich Sorgen um die depressive Mutter. Erleben, dass immer mehr Stühle im Klassenzimmer leer bleiben. Und trotzdem nicht den Glauben daran verlieren, dass man auch in dieser Welt noch etwas verändern kann. Ein eindringliches Plädoyer der preisgekrönten Autorin des Bestsellers Die Wolke. Pressestimmen - Bekannte und erfolgreiche Autorin Gudrun Pausewang; - Hochaktuelles Thema Kurzbeschreibung Auch dieses Buch schrieb ich nicht, um Angst zu schüren, sondern als Warnung vor einer großen Gefahr. [Gudrun Pausewang] Eine Atomkatastrophe in Deutschland? Bis zu dem Tag, als es wirklich passiert, ist das für viele unvorstellbar. Das Mädchen Vida lebt vierzig Jahre nach dem GAU. Das bedeutet: aushalten, dass ihre Familie alles verloren hat. Sich Sorgen um die depressive Mutter. Erleben, dass immer mehr Stühle im Klassenzimmer leer bleiben. Und trotzdem nicht den Glauben daran verlieren, dass man auch in dieser Welt noch etwas verändern kann. Ein eindringliches Plädoyer der preisgekrönten Autorin des Bestsellers Die Wolke